

Baustein

„Community based monitoring“

Im Sinne der Verankerung regionaler Bürger*innenbeteiligung stellt „participatory community based monitoring“ einen Ansatz dar, um wiederkehrend Informationen von den Bürger*innen zu den Planungen, Budgetierungen und zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie zu erhalten.

Vorteile

- **laufende Überprüfung** der Umsetzung und Zielerreichung der LES sowie der regionalen Vision
- **Bewusstsein** in der Bevölkerung für die Tätigkeiten des Regionalentwicklungsvereins wird **geschaffen**
- **Identifikation** mit der Region und den regionalen Themen wird gestärkt
- **Motivation** sich zu **engagieren** wird geweckt
- **Perspektive der Betroffenen/Begünstigten/Nutzer*innen** der Aktivitäten des REV wird eingebracht und in den weiteren Entwicklungen mitberücksichtigt

Herausforderungen

- **Zeit, Kosten** und **organisatorischer Aufwand**
- Einsatz geeigneter **Methoden**
- **Auswahl der Teilnehmer*innen** für das Monitoring
- **Transparenz** darüber, wie die Ergebnisse des Monitorings in den weiteren Prozess einfließen
- **Akzeptanz** durch Bürgermeister*innen und anderer Vertreter*innen öffentlicher Einrichtungen

Option: Durchführung/Etablierung eines **Piloten** zu „Community based monitoring“. Liegt im Aufgabenbereich der operativen Stelle für regionale Bürger*innenbeteiligung beim REV und wird gemeinsam mit der GF und dem Leitungsausschuss erarbeitet.

Deine **Idee, Anmerkungen, Anregungen**